

# Elternbeiratssitzung Jörg-Zürn-Gewerbeschule Überlingen

## Protokoll der Sitzung vom 09.02.2017, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Teilnehmer: Elternvertreter (gem. Anwesenheitsliste)  
Herr Dold (Elternbeiratsvorsitz)  
Herr Hestermann (stellvertretender Elternbeiratsvorsitzende)

### Schulvertreter/Gäste:

Herr Wunder (Schulleiter)

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung der CNC-Maschine
3. Bericht zur Schule
4. Aktuelles aus dem Elternbeirat
5. Verschiedenes

#### **Top 1: Begrüßung**

Der Elternbeiratsvorsitzende, Herr Dold, eröffnet die Elternbeiratssitzung, begrüßt die anwesenden Elternvertreter, den Schulleiter Herr Wunder und stellt die Tagesordnung kurz vor. Die Vorstellung der CNC-Maschine durch Herr Gobs erfolgt in der Schreinerwerkstatt.

#### **Top 2: Vorstellung der CNC-Maschine in der Schreinerwerkstatt durch Herrn Gobs**

„Bohren, drehen, schleifen gehört zur Grundausbildung des Schreiners“, wie Herr Gobs erklärt. Das ist nicht alles. Zur modernen Arbeitswelt gehört auch das Wissen im Umgang mit hoch automatisierten Maschinenzentren. Die Ausbildung bei der Jörg-Zürn-Gewerbeschule beinhaltet auch die Programmierung und Bedienung einer 5-Achs-CNC-Maschine, die vollautomatisch bohrt, sägt und schleift. "Eine derartige Maschine findet man schon in vielen Schreinereibetrieben“, so Herr Gobs. Mit Hilfe von CNC-Maschinen sind außergewöhnliche und scheinbar aufwändige Formen möglich. Unter Zuhilfenahme moderner Technik sieht man in wenigen Arbeitsprozessen das Endprodukt. Herr Gobs führt die CNC-Maschine vor, indem er zunächst die Programmierungsschritte zu einem gewünschten Endprodukt erläutert. Im Anschluss wurden die Bauteile wie z.B. die Werkzeugwechsler oder die

Einspannvorrichtung und deren Funktionsweise erklärt. In der praktischen Vorführung wurde ein "Vesperbrette" mit eingraviertem Namenszug produziert.

Herr Dold bedankte sich bei Herrn Gobs für den sehr interessanten Vortrag und die Vorführung der CNC-Maschine.

### **Top 3: Bericht zu Schule**

Herr Schulleiter Wunder berichtet über die Aktivitäten und Geschehnisse rund um die Schule. Hierzu sei insbesondere auf den Pressespiegel der Internet-Seite verwiesen. Die Internet-Seite der Schule ist sehr informativ und bildet die umfangreichen Aktivitäten sehr gut ab. Die Jörg-Zürn-Gewerbeschule ist eine UNESCO Schule (*Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur*) mit umfangreichem Programm auch außerhalb des schulischen Alltags um die jungen Menschen zu Weltbürgern heranzuziehen. Mittlerweile stellen sich verschiedene Schulzweige der interessierten Öffentlichkeit mit einer eigenen Web-Seite vor.

Zu erwähnen sei auch die Arbeit in den Flüchtlingsklassen. Ein wesentlicher Aspekt ist das Vermitteln unsere kulturellen und ethnischer Werte. Schwieriger ist es die Leute in Arbeitsverhältnisse zu vermitteln. Ein Hindernis sind mangelnde Sprachkenntnisse und teilweise die Ungewissheit von Bleibemöglichkeiten.

In der internen Organisationsentwicklung arbeitet die Lehrerschaft derzeit am Prozessmanagement. Dabei stehen diverse Themen wie z.B. die individuelle Förderung und die Unterrichtsentwicklung im Team an.

Im Anschluss gibt Herr Wunder noch einen Überblick und Ausblick über die verschiedenen Schularten, deren Entwicklung und die kommenden Schülerzahlen.

### **Top 4: Aktuelles aus dem Elternbeirat**

Zweimal im Jahr findet eine Runde von Schulleiter Herr Wunder, Elternbeiratsvorsitzender und Stellv. Elternbeiratsvorsitzender statt. Dort werden alle Themen rund um die Schule besprochen. Damit kommt der Elternbeirat seiner Obliegenheit durch eine Aussprache an der Verbesserung der inneren und äußeren Schulverhältnisse mitzuarbeiten und das Verständnis für die Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule zu stärken, nach. Es ergaben sich keine wesentlichen Besonderheiten, was insgesamt auf eine wahrnehmbar gute Arbeit der Schulleitung und des Lehrerkollegiums zurückzuführen ist.

Die Elternbeiratsvorsitzenden des Regierungsbezirks treffen sich zweimal im Jahr zu einem Informationsaustausch in der ARGE Tübingen. Die ARGE ist eine Interessensgemeinschaft aller Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter/Innen an Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen. In dieser Arbeitsgemeinschaft findet der Erfahrungsaustausch zwischen den gewählten Elternvertretern,

dem Regierungspräsidium und dem Landeselternbeirat statt. Der Schwerpunkt liegt auf der Information der Elternvertreter zu Inhalt, Organisation und Zukunftsentwicklung sowie auf der Ausgestaltung von Erziehung und Bildung. Die behandelten Themen sind umfangreich und unter der Internetseite der ARGE abrufbar ([www.arge-tuebingen.de](http://www.arge-tuebingen.de)). Für die beruflichen Gymnasien, bei der die Schüler erst ab der Oberstufe unterrichtet werden, ergeben sich teilweise andere Schwerpunkte, insbesondere auch dadurch geschuldet, dass das Technische Gymnasium nur Teil der Jörg-Zürn-Gewerbeschule ist.

Der Elternbeirat hat an der Herbsttagung der ARGE am 19. November 2016 an der Liebfrauenschule in Sigmaringen teilgenommen. Herr Hestermann berichtet über die verschiedenen Themengebiete und verweist auf das im Internet veröffentlichte Protokoll auf der o.a. Internetseite der ARGE. Mit ihrem Vortrag "Im Gespräch statt Gerede" hat Frau Dr. Ulrike Felder einen sehr interessanten Impuls für die Schulkommunikation gesetzt. Die Grundlagen der Kommunikation wurden spielerisch im Workshop "Word-Cafe" mittels der Dialogplattform „ERKO-ELLE“, erlebbar gemacht. Der Landeselternbeirat (Stephan Ertle) hat über aktuelle Themen und die anstehenden Landeselternbeiratswahlen berichtet. Der LEB ist das offizielle Elternngremium zur Beratung des Kultusministeriums im Interesse der Eltern im Land ([www.leb-bw.de](http://www.leb-bw.de)).

## **5. Verschiedenes**

Die Schuljahrgänge der umliegenden Gesamtschulen haben die Möglichkeit in die gymnasiale Oberstufe einzutreten. Mit diesem Schulsystem sind die Gesamtschulen unmittelbare Konkurrenz zu den beruflichen Gymnasien, die auf dem mittleren Bildungsabschluss aufbauen. Inwieweit sich das auf die Schülerzahlen des technischen Gymnasiums der Jörg-Zürn-Gewerbeschule auswirkt bleibt abzuwarten. Im Anschluss erfolgte eine kurze Debatte über die Sinnhaftigkeit von Gesamtschulen.

Herr Dold bedankt sich abschließend bei den Beteiligten für die interessanten Vorträge, die regen Diskussion und schließt die Sitzung um 21.30 Uhr. Vielen Dank gilt an der Stelle an das Sekretariat (Frau Krieling und Frau Thomas) für die Herrichtung der Räumlichkeiten.

Überlingen, den 09.02.2017

gez. Markus Dold